

Kinderbetreuungsreferat

Fachberatungsstelle



Umsetzung der Initiative des Bundes in der
Steiermark:

Frühe Sprachförderung als Bildungsauftrag

Dipl.-Päd. Katica Brčina



Das Land
Steiermark



Sprachliche Bildung...

...findet in allen Kinderbildungs- und
-betreuungseinrichtungen statt

...ist in den ganzheitlichen Bildungsauftrag
integriert



Aufgrund der Vereinbarung mit dem Bund verpflichten sich die Länder insbesondere...

- ... zur Feststellung des Sprachförderbedarfs von Kindern zwischen 4 und 5 Jahren in institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, einschließlich jener Kinder, die bisher noch keine solche Einrichtung besuchen
 - ... zur Sprachförderung von Kindern mit Unterstützungsbedarf in der Sprachentwicklung in den institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
 - ... zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur frühen Sprachförderung
-



Die Umsetzung in der Steiermark:

- **Beratung und Unterstützung** der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen durch ein **mobiles Team** von **Sprachberaterinnen**
 - Wahrnehmung der **Mehrsprachigkeit** von Kindern als **Entwicklungspotential**
 - Regionale **Fortbildungsveranstaltungen** und **Arbeitskreise**
 - **Netzwerkarbeit** und **Koordinationstätigkeit** mit anderen Fachstellen
-



Das flexible Modell der Unterstützung beinhaltet folgende Möglichkeiten:

- Prozesshafte Begleitung durch eine Sprachberaterin über einen längeren Zeitraum in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung
 - Flexible kurz- bzw. mittelfristige Unterstützung nach Bedarf
 - Einmalige Unterstützung durch persönliche Beratung, bzw. per Telefon oder e-mail
-



Aufgabenbereiche der Sprachberaterin:

- ✓ Unterstützung der Planung und Durchführung der Förder-, Bildungs- und Betreuungsarbeit im Sinne der ganzheitlichen Sprachförderung
 - ✓ Fortbildung
 - ✓ Zusammenarbeit mit den KindergartenpädagogInnen
 - ✓ Zusammenarbeit mit den Eltern
 - ✓ Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, Institutionen und Behörden
-



Wahrnehmung der Mehrsprachigkeit von Kindern als Entwicklungspotential und allgemeines Bildungsziel:

- Eine gut entwickelte Erstsprache bildet die Grundlage für einen erfolgreichen Zweitsprachenerwerb
 - Eltern als wichtige Ressource und Partner
 - Einbeziehung des gesamten Lebensumfeldes der Kinder in die Bildungsarbeit
 - Interdisziplinarität
-



Maßnahmen zur Fortbildung des pädagogischen Personals in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen:

- ✓ Lehrgänge „Frühe sprachliche Förderung“ der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz
 - ✓ Regionale Kurse der PH und KPH
 - ✓ Verstärktes Angebot zum Thema Sprache im Jahresprogramm der Fortbildungsstelle
-



Netzwerkarbeit und Koordinationstätigkeit mit anderen Fachstellen:

- ✓ kontinuierlicher Kontakt und Austausch mit NetzwerkpartnerInnen
 - ✓ Vermittlung von geeigneten DolmetscherInnen für Sprachstandserhebungen und Elterngespräche
 - ✓ Vermittlung von Fachleuten bei spezifischen Sprachauffälligkeiten der Kinder
-



Bürostandorte der Sprachberaterinnen:

- ✓ **Graz** mit 4 Sprachberaterinnen
 - ✓ **Bruck/Mur** mit 2 Sprachberaterinnen
 - ✓ **Knittelfeld** mit 2 Sprachberaterinnen
-



*„Ich fing mit 13 an, in einer Schlosserei und Schmiede
zu arbeiten,
meine beste und allerwichtigste Zeit im Leben,
denn man brachte mir
den wichtigsten Satz meines Lebens bei:
Es gibt nichts, was nicht geht.
Davon habe ich mehr gelebt, als
vom zufälligen Glück.“
(Janosch)*

Sofort - oder wann?

